

Fachbereich, Fachdienst, Sachbearbeitung II/1FD Schule Sport und Kultur II/1	Datum 23.01.2012	Vorlagen-Nr. XVII/0062 B01 / S01
--	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Schulausschuss	08.02.2012					
Verwaltungsausschuss	28.02.2012					
Rat der Stadt Barsinghausen	07.03.2012					

Gestaltung des Pausenhoffläche der Astrid-Lindgren-Schule

Sachdarstellung:

Mit der baulichen Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule und der räumlichen Integration des Kindergartens in ehemalige Schulräume ist auch das Außengelände des Kindergartens auf vormals zur Schule gehörenden Flächen neu angelegt worden. Hierdurch war auch eine Neugliederung der Pausenflächen der Astrid-Lindgren-Schule erforderlich, in deren Rahmen die ehemalige Festplatzfläche, die bereits von der Schule genutzt wurde, in eine Fläche für schulische Nutzung umgewidmet wurde.

Der Schulvorstand und der Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule haben in diesem Zusammenhang und wegen der abgängigen Spielgeräte auf der Schulhoffläche vor der Mensa ein neues Schulhofkonzept erarbeitet. Das Konzept ist auf der beigefügten Planskizze für den Bereich hinter der Sporthalle dargestellt. Der Fachdienst III/2 hat die Planungen fachlich begleitet und die Umsetzbarkeit und Kosten der empfohlenen Maßnahmen geprüft bzw. ermittelt.

Schon in der Vergangenheit wies die Schule auf die bei nasser Witterung eingeschränkte Benutzbarkeit der Rasenfläche hinter der Sporthalle (vorm. Festplatz) und den zum Spielen unebenen Untergrund hin. Da für die geplante Fläche für Ballspiele auch eine Drainierung wegen der intensiven Nutzung nicht die nötige Standfestigkeit bieten würde, soll eine wetterfeste, ganzjährig nutzbare Fläche mit Kunststoffbelag (wie an der KGS) entstehen. Mit dem entstehenden Erdaushub soll der eingezeichnete Hügel errichtet werden, in den eine Kletterwand integriert wird. Die Kletterwand soll die in Elterninitiative errichtete Wand ersetzen, die aufgrund des neuen Flächenzuschnittes abgerissen werden musste. Das Gelände wird zum Teil drainiert und zum Schulgarten wird ein Weg angelegt.

Als positiver Nebeneffekt wird mit der Anlage der Wege an der Ballspielfläche die Fluchtwegsituation der Sporthalle verbessert.

Gem. Kostenermittlung fallen für die Baumaßnahmen folgende Kosten an:

Position	Leistung	E.P	Summe
1	Demontage Zaun Schulgarten	Psch	500,00 €
2	Leistungen für Erdarbeiten, Geländemodellation, Kletterwand, Drainagearbeiten, Untergrund Ballspielfläche, Fallschutz, Neueinsaat, u.a.		42.000,00 €
3	Zaunbau/Ballfang Bolzplatz		3.000,00 €
4	Kunststoffbelag Oberfläche Ballspielfläche		21.400,00 €
			66.900,00 €

Der Förderverein will die Stadt bei der Maßnahme finanziell unterstützen. Seinen finanziellen Möglichkeiten und den Möglichkeiten der städtischen Finanzen geschuldet, war zunächst geplant, die Maßnahmen abschnittsweise nach Verfügbarkeit der Mittel über mehrere Jahre durchzuführen. Im Laufe der Planung wurde jedoch deutlich, dass das Trennen der Gewerke nicht ohne erhebliche Mehrkosten möglich ist. Daher empfiehlt der Fachdienst III/2 die weiteren Gewerke in einem Zug durchzuführen.

Aus dem Konzept sind bereits die Umsetzung der Kletterspinne und der Nestschaukel einschl. Fallschutz sowie einige Gestaltungsmaßnahmen realisiert. Diese Gewerke sind über eine Spende der Stadtparkasse Barsinghausen i.H.v. 10.000 € finanziert worden.

Zur Finanzierung der noch verbleibenden Gewerke stehen folgende Gelder zur Verfügung bzw. besteht folgende Finanzierungsbedarf:

Vorhandene Mittel:	
restliche Mittel von 10.000 € Spende SSK	3.400,00 €
Budgetmittel Schule	1.900,00 €
Spende Förderverein	25.000,00 €
Summe:	30.300,00 €
Verbleibender Finanzbedarf:	36.600,00 €

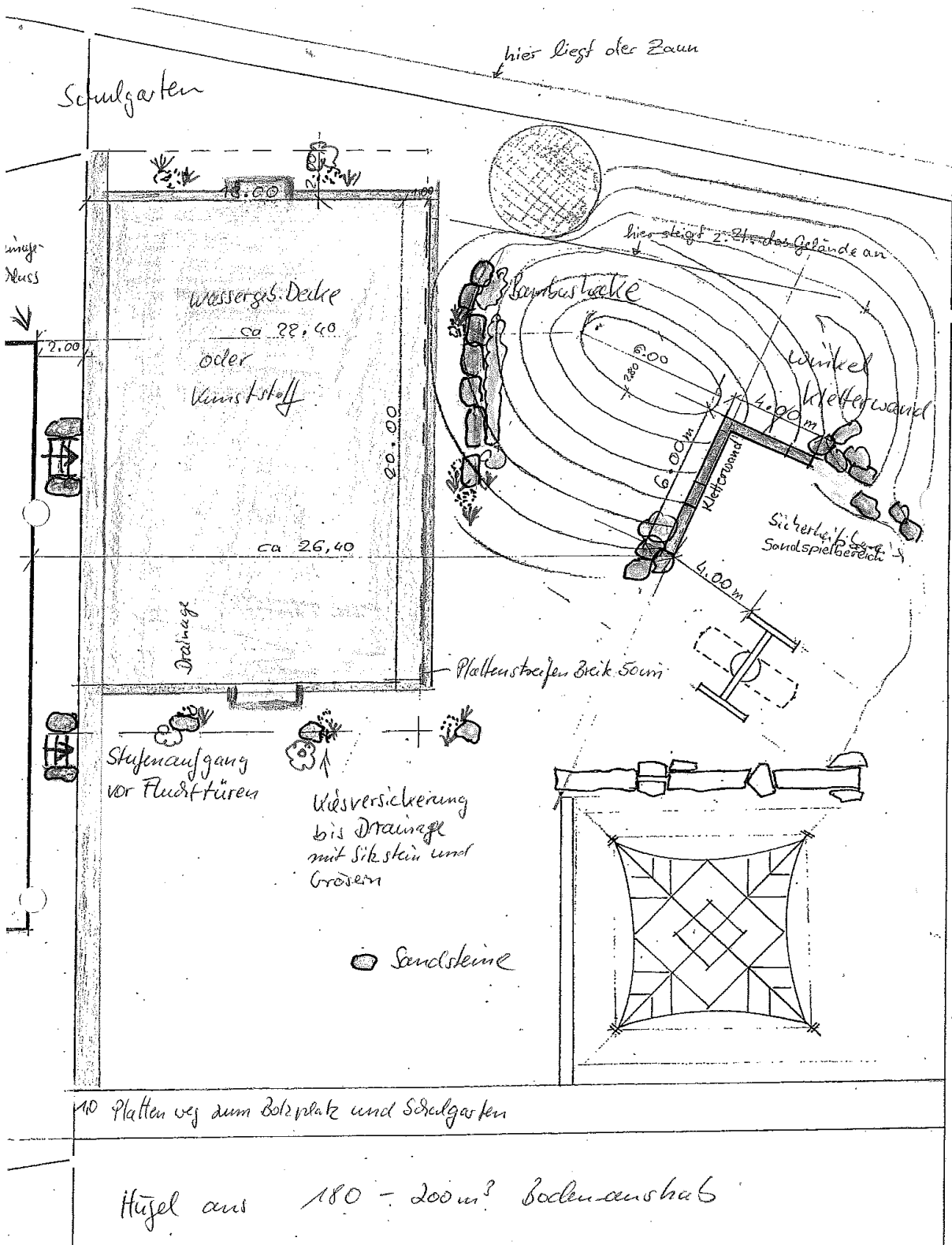
Die Verwaltung beurteilt die vorgeschlagenen Maßnahmen als deutliche und wünschenswerte Qualitätsverbesserung der Pausen- und Ganztagsbedingungen der Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule. Durch den Kunststoffbelag der Spielfläche werden die Möglichkeiten für eine bewegte, ganzjährige Unterrichtspause, das Freizeitangebot sowie die Kooperationsmöglichkeiten mit Dritten im Rahmen der Ganztagschule erheblich verbessert.

Ebenso wird der Schulhof für die übliche außerschulische Nutzung als allgemeine Spielfläche in der Ortsmitte von Kirchdorf für Kinder bis zum 14. Lebensjahr aufgewertet. Dies könnte die Vermarktung der nahe gelegenen alten Sportplatzflächen verbessern.

Obwohl der vorhandene Untergrund wegen der Bodenqualität nicht als intensiv zu nutzende Spielfläche geeignet ist und der Förderverein der Schule die Maßnahme in erheblichem Umfang mitfinanziert, wird mit Rücksicht auf die finanzielle Situation der Stadt und die laufenden Konsolidierungsgespräche keine Empfehlung zur Durchführung der Baumaßnahme gegeben.

Neben der Wilhelm-Stedler-Schule, die eine Ballspielfläche hinter der Glück-Auf-Halle bereits beantragt hat (baurechtliche Zulässigkeit wird zunächst geprüft), haben weitere Grundschulen den Zustand Ihrer Schulhöfe bemängelt. Die präjudizierende Wirkung einer Entscheidung sollte daher berücksichtigt werden.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.



Beteiligung Rechnungsprüfungsamt
Stellungnahme:

Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/ESr

Haushaltsmittel:

keine finanziellen Auswirkungen

Produkt						
Nummer		Bezeichnung				
P1.211001		Grundschulen				
Finanzhaushalt						
HH-Jahr	Investitionsmaßnahme		HH-Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Einzahlung / Auszahlung	Jährl. Folgekosten
	Nummer	Bezeichnung				
2012	I1.	Neugestaltung einer Pausenfläche an der Astrid-Lindgren-Schule	0 €	€	€	€
Bei Verkauf von Sachanlagevermögen						
Buchwert des Anlagegutes		Verkaufspreis		Außerordentlicher Ertrag/ Aufwand		
€		€		€		
Erläuterung: Die erforderlichen Mittel i.H.v. 36.600 EUR müssen ggfs. zusätzlich in den Haushalt 2012 eingeplant werden und erhöhen den Investitionskreditbedarf entsprechend. Folgekosten (ohne Unterhaltungsaufwand) werden i.H.v. rd. 4.000 EUR jährlich entstehen.						

Beteiligung:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	X			
Gleichstellungsbeauftragte	X			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	X			